
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Michael Deeken · Kevin Specht

Zukunftsfähigkeit deutscher Sparkassen

Ansatzpunkte innovativer
Unternehmensgestaltung

 Springer Gabler

Prof. Dr. Michael Deeken
FOM Hochschule für Oekonomie
und Management gGmbH
Mannheim, Deutschland

Kevin Specht
Vermögensanlage AltBayern AG
Regensburg, Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISBN 978-3-658-18699-9

DOI 10.1007/978-3-658-18700-2

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-18700-2 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Gründe für das Dilemma der Finanzindustrie.
- Einen Überblick über den Status quo bei den Sparkassen.
- Ein Verständnis darüber, was die Zukunftsfähigkeit von Organisationen, im Speziellen Sparkassen, ausmacht.
- Innovationen als notwendige Triebfeder von Veränderungen.
- Gestaltungsoptionen für innovative Organisationsstrukturen/Kooperationsmodelle.

Inhaltsverzeichnis

1 Auch Sparkassen im Dilemma der Finanzindustrie	1
2 Attribute zukunftsfähiger Unternehmen	7
2.1 Evolution vs. Konstanz	7
2.2 Kundenorientierung und Kundenbedürfnisse	11
2.3 Mit Flexibilität und Wandlungsfähigkeit zum Wettbewerbsvorteil	14
2.4 Innovationen als Triebfeder zur Zukunftssicherung	15
3 Sparkassen von gestern vs. Sparkassen von morgen	19
3.1 Historische Entwicklung und Status quo der Sparkassen	19
3.2 Analyse der Vertriebsstrategie der Zukunft	26
4 Die Krise der Sparkassen als Opportunität – innovative Gestaltungsoptionen durch Kooperationsmodelle	29
4.1 Die Krise als Opportunität	29
4.2 Realitätserfassung statt Diagnose im Elfenbeinturm	30
4.3 Voluntarismus als Unternehmensphilosophie	30
4.4 Strategische Kooperation als Gestaltungsoption	31
4.5 Disruptive Innovation	32
4.6 Agiles Management	32
4.7 Change Management	33
4.8 Inhalts- und Prozesscontrolling	34
5 Zusammenfassung und Ausblick	37
Literatur	41

Abkürzungsverzeichnis

DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
DVAG	Deutsche Vermögensberatung AG
IWF	Internationaler Währungsfonds
VÖB	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschland
VuV	Verband unabhängiger Vermögensverwalter